



**KREISGRUPPE
HASSBERGE**

BEE – Biodiversität Erlebniswelt Ebern

„Das Paradies vor der Haustür – ein Garten Eden der Vielfalt“

Vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz gefördertes Umweltbildungsprojekt

Wildbienen-Seminar

BN-Kampagne: „Artenkenntnis erhalten - entdecke dein Naturtalent!“

Termin: **29. u. 30. Juli 2017**

Ort: **Ebern, Institut für Biodiversitätsinformation e.V. (IfBI),
Geschwister-Scholl-Str. 6, 96106 Ebern**
(Anfahrtsbeschreibungen für Auto, Zug und Bus unter www.biodiv-eborn.de/ unter dem Punkt Anfahrt)
und FFH-Gebiet „ehemaliger Standortübungsplatz Ebern“
(Zimmerreservierung im Hotel „Alte Kaserne“ auf Anfrage)

Zielgruppe: **Alle an Artenkenntnis allgemein und an den Wildbienen speziell interessierte**

Leitung: **Dr. Klaus Mandery**

Seminarbeitrag: **40 €** (bei Anmeldung zu überweisen auf das Konto der Kreisgruppe:
IBAN: DE95 7935 1730 0000 6533 45; BIC: BYLADEM1HAS)

Anmeldung bis 25.7.: **BN-Kreisgeschäftsstelle, Spitaltorstraße 3, 96106 Ebern,
Tel./Fax: 09531-9443566
E-Mail: bund-naturschutz-hassberge@t-online.de
Internet: <http://www.hassberge.bund-naturschutz.de/>**

Jeder kennt die Honigbiene – doch unbekannt ist den meisten Menschen die Vielfalt und Schönheit der Wildbienen. Anhand eigener Präparate werden Ihnen im Rahmen des Wildbienen-Seminars alle Familien und die wichtigsten Arten der heimischen Wildbienen vorgestellt. Ergänzt wird dies durch Exkursionen auf dem ehem. Standortübungsplatz, wobei die wichtigsten Nahrungspflanzen und Nistplätze der Arten gezeigt werden. Ein Bestimmungskurs am Binokular wird Bestandteil des Programms sein. Das Material wird gestellt.

1. Tag, Samstag, 29.7., 14:30-19:00

- kurze Begrüßung und Vorstellung
- Exkursion ins FFH-Gebiet
- Vortrag
 - Unterschied zur Honigbiene
 - Bienenfamilien
 - ausgewählte Arten
 - Lebensweise
 - Lebensräume
 - Gefährdung

2. Tag, Sonntag, 30.7., 9:30-17:00

- Vortrag: Grundlagen der wissenschaftlichen Bestimmung
- Bestimmung an Sammlungsmaterial mit dem Binokular

Mittagspause mit Gelegenheit zum Mittagessen im „Stadl“

- Exkursion ins FFH-Gebiet
- Fang und Bestimmung der angetroffenen Arten
- Schutzbemühungen